

Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge und Petra Exner initiieren den Healthcare Frauen e.V.

# Frauenpower in die Führungsetagen!

Die rund 350 pharmazeutischen Unternehmen in Deutschland mit ihren gut 45.700 registrierten Arzneimitteln und ihren gut 113.000 Beschäftigten sind fest in Männerhand. Dr. Conin-Ohnsorge, Geschäftsführerin der IDV GmbH (Bodenheim), und Petra Exner, Geschäftsführerin bei Insight Health (Waldems-Esch), recherchierten und stellten fest: Es gibt sie doch – Frauen an der Spitze von deutschen Pharma-Unternehmen, leider jedoch nur um die 30. Dabei ist das Management im mittleren Bereich durchaus gut mit weiblichen Chefs bestückt. Warum also gelingt so wenigen Frauen bis in die Spitze der Branche vorzudringen? Diese Frage, zu etwas späterer Stunde am Rande einer Veranstaltung von Pro Generika Anfang 2006 in Berlin diskutiert, wurde zum Geburtshelfer für eine Initiative, die sich die Förderung von Frauen in Führungspositionen zum Ziel gesetzt hat.

>> Dabei ist Deutschland mit einer Rate von 10 Prozent Frauen in Führungspositionen recht gut gestellt, wenn man den Vergleich auf internationale Verhältnisse bezieht. Weltweit gilt ein Prozentsatz von zwei bis sieben Prozent über alle Branchen als realistisch. Conin-Ohnsorge und Exner vermuten aber, dass im Healthcare-Bereich der Schnitt bei nur fünf Prozent liegt. Das soll sich – zumindest in Deutschland – ändern.

Die Initiative Healthcare Frauen e.V. will sich aber nicht nur auf Pharma-Unternehmen konzentrieren, sondern schließt Unternehmen, die das Thema Gesundheit als Tätigkeitsfeld haben, mit ein. Gegründet wurde der gemeinnützige Verein von sieben Damen: Neben den beiden Initiatorinnen waren das Dr. Heike Streu, Geschäftsführerin der Basics GmbH (sie fungiert jetzt als Schatzmeisterin), Anneliese Demberg, Geschäftsführerin der Stadapharm GmbH, Petra Kinzl, Geschäftsführerin der Wertschmied Group GmbH, Dr. med. Angela Liedler, CEO der Werbeagentur Liedler GmbH, und Sita Schubert, Director Marketing & Sales der sigma-tau Arzneimittel GmbH.

## „Wollen Diskussionsplattform bieten“

Die Aufgabenstellung für den Verein wird mit „Frauen in Führungspositionen des Gesundheitswesens eine Plattform für Austausch und gegenseitige Förderung



Die Initiatorinnen und Vorsitzenden des Healthcare Frauen e.V.: Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge (li.), Geschäftsführerin der IDV GmbH, und Petra Exner, Geschäftsführerin von Insight Health.



bieten“ umschrieben. Hinzu kommt aber auch, engagierten Frauen auf dem Weg nach oben zu helfen. Denn: „Es ist ein steiniger Weg nach oben und nicht minder hart, oben zu bleiben“, kommentiert Conin-Ohnsorge.

Dazu organisiert der Verein Gesprächskreise oder die Vereinsmitglieder fungieren als Mentorinnen. Letzteres ist vor dem Hintergrund zu verstehen, dass dem Verein nur Frauen beitreten können, die in Verantwortung stehen, also eine gewisse Stärke besitzen, um die „Mentorenrolle“ mit Nachdruck auszuüben. Mittlerweile gehören dem Verein zwölf Frauen an, also fast schon die Hälfte der weibli-

chen Chefriege, wenn man nur die Pharma-Unternehmen heranzieht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 240 Euro pro Jahr.

Die Vereinsziele sollen im Wesentlichen durch Veranstaltungen erreicht werden, auf denen neben Fachvorträgen vor allem ein Diskussionsforum geboten wird. Die hier geknüpften persönlichen Kontakte wiederum sollen die Grundlage für „ein funktionierendes Netzwerk“ bilden, um gegenseitig „mit Rat – und wenn möglich – mit Tat zu helfen“.

Mit dem Veranstaltungsangebot startete der Verein erstmals im vergangenen Jahr. Allein in diesem Jahr wurden schon vier

solche Gesprächsabende mit Themen wie „Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Karriere“ durchgeführt. Ein erstes, größeres Highlight versprechen sich Conin-Ohnsorge und Exner von der Herbstveranstaltung am 9. Oktober in Berlin. Der Beginn ist auf 17 Uhr festgelegt. Als Gastrednerin konnte Prof. Dr. Vera Regitz-Zagrosch, Leiterin des Instituts für Gender Medicine an der Charité, verpflichtet werden. Regitz-Zagrosch hat derzeit den einzigen Lehrstuhl für „Frauenspezifische Gesundheitsforschung mit Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ inne. Interessentinnen wenden sich an die Kontaktadresse der IDV (idv@idv-bodenheim.de; Tel. 06135-5858).

## „Gehören nicht ins feministische Lager“

Die Oktober-Veranstaltung mit einer Expertin für geschlechtsspezifische Medizin-Forschung signalisiert noch ein weiteres Vereinsanliegen: Die Unterstützung von Forschungsansätzen zur Rolle der Frau in Wirtschaft und Gesellschaft. Sehr früh nahm der Healthcare Frauen e.V. Kontakt mit der Universität Mainz auf, die in Verbindung mit dem Fresenius-Institut, die Förderung von Frauen-Professuren betreibt. Aus diesen Kontakten heraus ist die Idee entstanden, einen Preis auszuschreiben, der besondere Initiativen zur Förderung von Frauen in Bezug auf eine wissenschaftliche und/oder wirt-

schaftliche Laufbahn im Bereich Gesundheit auszeichnet. „Wir sind aber noch mitten in der Planungsphase, hoffen aber bis Jahresende das Projekt auf sicherem Boden stehen zu haben“, erklärt Petra Exner.

In einem Punkt reagieren beide Initiatorinnen wie auf ein gemeinsames Kommando: Sie legen größten Wert auf die Feststellung, dass die Gründung der Healthcare Frauen e.V., ihre Zielstellung und der Arbeitsansatz keineswegs feministischen Charakter besitzt: „Wir brauchen keinen ideologischen Überbau“, sagt Conin-Ohnsorge, nicht zuletzt weil sie weiß, dass Ideologie keine Basis für die notwendige Überzeugungsarbeit, die in dieser Frage geleistet werden muss, sein kann. Stellt sich natürlich auch die Frage, was aus Sicht der beiden Vorsitzenden Gründe für die Männerbastionen in den Führungsetagen der Unternehmen sind. Denn dass es gerade im mittleren Management viele befähigte Frauen gibt, wird nicht zuletzt in Pharma-Unternehmen tagtäglich bewiesen; und am notwendigen Ehrgeiz fehlt meistens auch nicht.

Petra Exner glaubt in diesem Punkt an die Dominanz hartnäckiger Klischees: Arbeitsgebiete wie Marketing, Produktmanagement, Pressearbeit, Personalverwaltung gelten als prädestiniert für weibliche Mitarbeiterinnen; Finanzmanagement, General Management hingegen eher weniger. Das führe bewusst oder unbewusst dazu, dass die Förderung von Frauen für eine Position im Spitzenmanagement unterbleibe. Conin-Ohnsorge ergänzt: „Es herrschen in unserer Wirtschaft noch zu viele männerdominierte Strukturen vor. Männer fördern Männer. Es gibt zu wenige Frauen, die Frauen fördern.“ Petra Exner bedauert in diesem Zusammenhang typische Äußerungen wie: „Ich hab's ja auch geschafft.“ Dass sich diese Einstellung ändert, ist die Hoffnung der Initiatorinnen.

Auch einen anderen Punkt wollen die beiden Chefinnen nicht ohne Kommentar im Raum stehen lassen. Die Rede ist von: Frauen, Kinder und Familie. Aus der natürlichen Funktion der Frau darf keine negative Langzeitperspektive entwickelt werden: Frauen stünden Unternehmen nicht immer zur Verfügung. Kinder und Familie seien keine „ungünstigen Faktoren“. Die Antwort darauf könne nur lauten: Die richtigen Strukturen finden, Flexibilität in Unternehmensabläufen entwickeln. Dazu gehöre dann auch, das Bewusstsein in der Gesellschaft für eine stärkeres Engagement von Vätern in der Familienbetreuung zu stärken. Dass das funktioniert, beweisen Vanessa Conin-Ohnsorge und Petra Exner höchst selbst. Beide haben Familie, und die IDV-Chefin sogar zwei jüngere Kinder, was beweist: „Frauen sind halt Organisationstalente.“ <<

Wir suchen Verstärkung für den Bereich

## MEDIZINISCHE BERATUNG

pluspool • Unterweger ist die strategische Allianz zweier selbständiger, seit vielen Jahren erfolgreicher Healthcare-Agenturen. Getreu der Devise: „Gute Medikamente und gute Kommunikation haben eines gemeinsam: sie wirken!“ stehen wir für wirksame Kommunikation im Bereich Medizin, Pharma und Gesundheit – was gleichermaßen Werbung und PR im weitesten Sinne umfasst.

Sie können unsere Zukunft mitgestalten, wenn Werbung und PR für Sie nicht nur „nice to have“, sondern essentieller Bestandteil eines erfolgreichen Marketingmix sind; wenn Healthcare-Kommunikation für Sie nicht nur kopfgesteuert, sondern auch aus dem Bauch heraus funktioniert; wenn Sie medizinische Hintergründe nicht nur als Wissenschaft, sondern auch als spannende Geschichten begreifen – und diese zielgruppenadäquat formulieren und zu Papier bringen können.

Wenn Sie darüber hinaus nach einem abgeschlossenen naturwissenschaftlichen, pharmazeutischen oder medizinischen Studium erste Erfahrungen in der Pharmaindustrie oder in einer Pharmaagentur gesammelt haben; wenn Sie präsentationssicheres Englisch sprechen, teamorientiert arbeiten, kontaktfreudig sind und selbstbewusst genug, etwas Neues zu wagen, dann sollten Sie sich bei uns melden.

Ihre Aufgaben umfassen die Recherche und Analyse von Produkt- und Marktinformationen, die Entwicklung von Kommunikationsstrategien und die Übersetzung dieser in ein breites Spektrum an Maßnahmen, welche die Kernbotschaften dann über die unterschiedlichen Kanäle und Medien transportieren.

Interessante nationale und internationale Kunden sowie ein hervorragendes Arbeitsklima in einem interdisziplinären Team sind inklusive.



Haben wir Ihr Interesse an dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Position geweckt, in die Sie Ihre Fachkompetenz ebenso einbringen können wie Ihre überzeugende Persönlichkeit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

pluspool • Unterweger • z. Hd. Dr. Annette Habicht  
Ballindamm 26 • 20095 Hamburg • Telefon 040/35 54 36-0  
unterweger@unterweger.de • www.pluspool-unterweger.de